

evangelischer und katholischer

Gemeindebrief

für Tennenlohe



1. Advent 2020 bis Februar 2021



Liebe Leserinnen und Leser,

Barmherzigkeit ist das Jahresmotto für 2021 und der „Augenblick mal“ – der katholische Pfarrbrief für Erlangen-Süd – hat als Thema in diesem Advent den Heiligen Nikolaus. Anstoß für mich, meine Lieblings-Nikolauslegende zu erzählen, die ich bei dem russischen Theologen und Philosophen Wladimir Solowjew, einem Zeitgenossen von Dostojewski, gefunden habe:

Der heilige Nikolaus und der heilige Kassian stiegen einmal vom Himmel herab und wollten die Erde besuchen. Auf ihren Streifzügen durch das christliche Russland trafen sie einen armen Bauern, dessen Karren tief im Schmutz am Wegesrand steckengeblieben war und der vergeblich versuchte, den Wagen mit seinem Pferd herauszuziehen. Der heilige Nikolaus sprach zum Heiligen Kassian: „Komm, lass uns gehen und dem guten Mann helfen!“ Dieser erwiderte: „Was gehen mich die Probleme eines armen russischen Bauern an. Außerdem wird dann mein sauberer weißer Mantel beschmutzt!“

Unbekümmert sagte Nikolaus: „Dann gehe schon mal weiter, ich komme nach!“ Als die beiden wieder an der Himmelspforte ankamen, staunte der heilige Petrus: „Heiliger Nikolaus, wie siehst du denn aus! Wie kommt es, dass dein Mantel so beschmutzt und zerrissen ist?“ Nikolaus erzählte, wie er dem armen russischen Bauern geholfen hatte. Da schaute der heilige Petrus Kassian an und fragte: „Und du, warst du nicht dabei?“ Dieser antwortete: „Ich mische mich nicht in Dinge ein, die mich nichts angehen. Außerdem soll das makellose Weiß meines Mantels nicht befleckt werden!“

Da sprach der heilige Petrus: „Da du, heiliger Nikolaus, dem armen russischen Bauern geholfen hast und dir nicht zu schade warst, dich zu beschmutzen, wirst du in Russland fortan zweimal im Jahr gefeiert und giltst für die russischen Bauern als der zweitgrößte Heilige nach mir! Du aber, heiliger Kassian, sei zufrieden mit deinem unbefleckten Mantel. Du bekommst als Gedenkfeier den 29. Februar. Du wirst nur in einem Schaltjahr gefeiert.“

Nicht nur diese Legende, alle Geschichten über den Bischof Nikolaus erzählen von seiner Barmherzigkeit. Gerade seine Barmherzigkeit, aus der heraus er still Geld verschenkt, handelt, Wunder bewirkt, macht Nikolaus zu einem Lieblingsheiligen der ganzen Christenheit! Seine Barmherzigkeit lässt das enge Herz, die Sorgen, den Blick auf das, was fehlt und nicht stimmt, dahinschmelzen. Bei Nikolaus gibt es plötzlich Liebenswürdigkeit, Fülle, Freude, Strahlen – bei ihm erleben wir, wie das Reich Gottes anbricht.

Die gefüllten Stiefel mit Leckereien am Nikolaustag sind für die Kinder wie ein „Sakrament“ für die Barmherzigkeit Gottes und die Fülle, die uns mit dem Reich Gottes geschenkt wird.

Herzlichst,

Ihre Pfarrer

Michael Pflaum und Christoph Rupprecht



Rorate-Gottesdienste: am 1.12., 8.12. und 22.12.
jeweils um 7.00 Uhr

Bußgottesdienst: Dienstag, 15.12., 18.00 Uhr

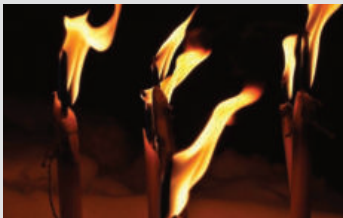
Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

Gottesdienste an Weihnachten

- ▶ **Sonntag, 20.12., 10.00 Uhr:** Eucharistiefeier
- ▶ **Heiliger Abend, 24.12., 16.00 Uhr: Kindermette**
Eine Erzählung der Weihnachtsgeschichte mit Bildern
(siehe auch Hinweise Seite 21)
- ▶ **Heiliger Abend, 24.12., 23.00 Uhr: Christmette**
Anschließend Glühwein auf dem Kirchenvorplatz
- ▶ **1. Feiertag, 25.12., 10.00 Uhr:**
Weihnachtsgottesdienst (Wort-Gottes-Feier)
- ▶ **2. Feiertag, 26.12., 10.00 Uhr:**
Eucharistiefeier in Hl. Kreuz (kein Gottesdienst in Tennenlohe)
- ▶ **Sonntag, 27.12., 10.00 Uhr:** Eucharistiefeier mit Kindersegnung
Fest der Heiligen Familie
- ▶ **Silvester, 31.12., 17.00 Uhr:**
Jahresschluss-Gottesdienst (Wort-Gottes-Feier)
- ▶ **1. Januar (Neujahr), 18.00 Uhr:** Eucharistiefeier
- ▶ **Sonntag, 3.1., 18.00 Uhr:** Eucharistiefeier
- ▶ **6. Januar (Hl. 3 Könige), 18.00 Uhr:** Eucharistiefeier



Mittwoch, den 16. Dezember



Mitarbeiterfeier

19.00 Uhr Andacht; anschließend Gelegenheit, auf dem Kirchenvorplatz bei Glühwein, Lebkuchen und genügendem Abstand Zeit miteinander zu verbringen.

Herzliche Einladung an alle Haupt- und Ehrenamtlichen!

Bitte fühlen Sie sich angesprochen.



Evangelische Gottesdienste

- 22.11. 9.30 Uhr **Ewigkeitssonntag**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Büchergeld für Theologie Studierende im DB
- 29.11. **10.30 Uhr** **1. Advent**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Brot für die Welt
- 6.12. **10.30 Uhr** **2. Advent**
Gottesdienst, Lektorin Kristin Utz
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 13.12. 9.30 Uhr **3. Advent**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Osteuropa
- 16.00 Uhr** **Sing- und Spiel-Gottesdienst**
Pfarrer Christoph Rupprecht und Team
- 20.12. 9.30 Uhr **4. Advent**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 24.12. **Heilig Abend**
Kollekte: Brot für die Welt
Familiengottesdienst,
Pfarrer Christoph Rupprecht
- 15.30 Uhr**
- 17.00 Uhr** Christvesper,
Pfarrer Christoph Rupprecht
- 22.30 Uhr** Christmette,
Pfarrer Christoph Rupprecht
- 25.12. 9.30 Uhr **1. Weihnachtsfeiertag**
Gottesdienst, Pfarrerin Sieglinde Quick
Kollekte: Evangelische Schulen in Bayern
- 26.12. 9.30 Uhr **2. Weihnachtsfeiertag**
Gottesdienst, Lektorin Kristin Utz
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 27.12. 9.30 Uhr **1. Sonntag nach dem Christfest**
Gottesdienst, Prädikantin Susanne Michler
Kollekte: Wing of Hope
- 31.12. **16.30 Uhr** **Silvester**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Betreuungsdienst Psychiatrie u. Klinikbesuchsdienst





- 1.1. **10.30 Uhr** **Neujahr**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: JADWIGA - STOP dem Frauenhandel ökom. GmbH
- 3.1. **10.30 Uhr** **2. Sonntag nach dem Christfest**
Gottesdienst, Lektorin Kirstin Utz
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 6.1. **9.30 Uhr** **Epiphanias**
Gottesdienst, Prädikant Dieter Großmann
Kollekte: Weltmission
- 10.1. **9.30 Uhr** **1. Sonntag nach Epiphanias**
Gottesdienst, Prädikant Alexander Kail
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 17.1. **9.30 Uhr** **2. Sonntag nach Epiphanias**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Familienarbeit
- 24.1. **9.30 Uhr** **3. Sonntag nach Epiphanias**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Diakonisches Werk der EKD
- 31.1. **9.30 Uhr** **Letzter Sonntag nach Epiphanias**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht und die
KonfirmandInnen
- 7.2. **10.30 Uhr** **Sexagesimae**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 14.2. **9.30 Uhr** **Estomihi**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
- 21.2. **9.30 Uhr** **Invocavit**
Gottesdienst, Prädikantin Susanne Michler
Kollekte: Partnerschaft Makumira: Schulgeld
- 28.2. **9.30 Uhr** **Reminiszero**
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Rupprecht
Kollekte: Fastenaktion "Für einander eintreten in Europa"



5.3. **19.00 Uhr** **Weltgebetstag in der kath. Kirche**



Abendmahl



Posaunenchor



Kindergottesdienst



Projektchor



Gospelchor



Vokalquartett
mit Solistin





Wussten Sie schon, dass ...



►... auch in diesem Jahr zum **Erntedankfest** unsere Kirche wunderschön geschmückt war? Ein herzlicher Dank an Lektorin **Kristin Utz**, die uns durch den Gottesdienst geführt hat und an alle Spender, vor allem **Familie Wendler, Familie Ebersberger** und **Frau Lotz** sowie an **Frau Beer, Frau Ebersberger, Frau Löhr** und **Frau Müller**, die die Gaben wieder wunderbar dekorierten.

►... der Erlös der diesjährigen **Herbstsammlung der Diakonie** zur Hilfe bei häuslicher Gewalt 915 € betrug? **Vielen Dank** für Ihren Beitrag!

►... **Kardinal Marx** und **Landesbischof Bedford-Strohm** den **Augsburger Friedenspreis** verliehen bekommen haben? Joachim Gauck, Bundespräsident a.D., würdigte die Verdienste der beiden Vertreter der Kirchen.

►... unsere „Blumenfrau“ **Ingrid Beer Tennenlohe** leider verlässt? Sie hat sich seit 2008 regelmäßig liebevoll und mit großem Engagement um unseren Blumenschmuck in der Kirche geküm-



mert. **Wir danken ihr dafür von Herzen** und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Als kleines Dankeschön hat Pfr. Rupprecht ihr zum Abschied ein kleines Präsent überreicht.

► ... **10 Freiluft-Gottesdienste** gefeiert wurden? Ein **herzliches Danke** an **alle HelferInnen**, die das Hygienekonzept erarbeitet und umgesetzt, die Auf- und Abbauarbeiten und Platzanweisungen übernommen haben. So fand auch der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Kirchweihfest bei gutem Wetter an frischer Luft, mit gebührendem Abstand und musikalischer





►... in der Gemeinde Hl. Familie am 1. August ein Wechsel in der **Kinderhaus-Leitung** stattfand? **Christa Staib** hatte die letzten 30 Jahre die Verantwortung für die Einrichtung und genießt nun ihren wohlverdienten Ruhestand.



Ihre Nachfolgerin ist **Katrin Leimeister**. Sie ist seit einigen Jahren als Erzieherin im Kinderhaus tätig und übernahm nun die Leitung. **Wir wünschen ihr Gottes Segen** und viel Freude in der neuen Aufgabe.



►... es bis zum Sommer dieses Jahres in der Heiligen Familie ein **Kirchenputz-Team** gab? Die vom ersten Seelsorger der Gemeinde, Hermann Knött, ins Leben gerufene ehrenamtliche Gruppe sorgte über 30 Jahre lang für die Sauberkeit der Kirche. Doch wie viele Vereine hatte auch das Putz-Team ein Problem: Es mangelte an Nachwuchs. Viele Mitglieder sind seit der Gründerzeit dabei und mussten alters- oder gesundheitsbedingt kürzertreten oder schieden aus.

Im Sommer musste das **Kirchenputz-Team** nun seine Arbeit einstellen. Ein Anlass, den Frauen und Männern für ihre langjährige und sehr gewissenhaft durchgeführte Tätigkeit ein **herzliches Vergelt's Gott** zu sagen.

Für die Sauberkeit des Kirchenraumes sorgt nun ein externer Dienstleister.



►... der kleine Saal des Gemeindezentrums Hl. Familie eine **neue Beleuchtung** erhält? Diese wird den Raum besser ausleuchten, dimmbar und deutlich energiesparender sein. Freuen wir uns, wenn der in „normalen“ Zeiten meistgenutzte Raum des Zentrums bald in neuem Glanz erstrahlt.

► ... das aussagestarke **Titelblatt** wieder von **Thomas Gruber** künstlerisch gestaltet wurde? Herzlichen Dank dafür!

**Wo die
Barmherzigkeit
und Klugheit ist, da ist nicht
Verschwendung noch
Täuschung.**



Neues aus dem Kinderhaus

Seit September begrüßen wir in unserem Kindergarten viele neue und altbekannte Familien wieder aus der Sommer- und Corona-Pause zurück. Wir freuen uns sehr, dass wir derzeit wieder ein Haus voller Kinderlachen, Kinderstimmen und Kinderprogramm haben.

Unser Kinderhaus allerdings befindet sich derzeit nach wie vor in den Containern, in denen wir das Jahr 2020 auch abschließen werden. Der Umzug ist für Anfang nächsten Jahres in der Planung und bis dahin werden wir noch ein paar Feste in den Containern feiern können.

Ein besonderes Fest hatten wir bereits im September zelebrieren können, denn unser Kinderhaus wurde zum dritten Mal als ein „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert. Hierzu wurde mit den Vorschulkindern zum Thema „Magnetismus“ einiges erforscht, ausprobiert und erstellt. Es war ein langer Prozess, aber die Kinder hatten einen riesigen Spaß, sich mit dem Thema zu befassen, stellten neugierige Fragen, entdeckten selbständig das Phänomen „Magnetismus“ und konnten das Thema in ihren Alltag übertragen. Zum Abschluss gab es ein Forscherfest, zu dem auch Christa Staib uns einen Besuch abgestattet hatte und sich die Welt des Magnetismus von den Kindern erklären ließ.



Wir sind frohen Mutes, dass wir corona-freundlich unseren Jahreskreislauf abhalten können und sind gespannt, wie flexibel sich das ein oder andere „Event“ gestalten lässt.

Katrin Leimeister, Kinderhausleitung



Erntedankfest im Kinderland



Unsere Krippenkinder beim Herrichten des Gabentisches

Unser neues Kindergarten- und Krippenjahr hat begonnen und uns stehen wieder viele gemeinsame Feste, Gottesdienste, Unternehmungen und Feiern bevor. Zuletzt haben wir das Erntedankfest gefeiert mit vielen Liedern, Beisammensein, der Geschichte vom „Apfelkönig“. Jede Familie hat Obst oder Gemüse mitgebracht, sodass am Schluss ein großer, vollgefügter Tisch mit den verschiedensten Sorten bei uns im Kinderland stand. Danke dafür!

Unser Gabentisch stand dieses Jahr im Kindergarten-Garten, es wurde fleißig gekauft – von unseren Eltern, Großeltern und Mitarbeitern – und sehr tüchtig verkauft von unseren Kindergartenkindern, die offensichtlich viel Spaß beim Verhandeln und Aushandeln der Preise hatten. Die Einnahmen kommen dem Kinderland zugute.

Wir freuen uns schon sehr darauf, mit euch zu feiern, Gottesdienste zu erleben, Zeit zu verbringen und uns näher oder noch besser kennen zu lernen. Auf ein gutes, schönes und gesundes neues Kindergarten- und Krippenjahr.

Steffi Batz und das gesamte Kinderlandteam



Kindern Halt geben

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses konnte das Sternsinger-Team angesichts der steigenden Coronazahlen und der Ungewissheit der Situation im Januar keine Planung der Sternsingeraktion durchführen. D.h. aus heutiger Sicht werden keine Sternsinger wie in den letzten Jahren von Haustür zu Haustür ziehen. Die Entscheidung dazu ist nicht leicht gefallen. Im Jahr 2021 richten wir den Blick unter anderem auf die Kinder der Ukraine, die oft wochen- und monatelang ohne ihre Eltern sein müssen, da diese im Ausland den Lebensunterhalt verdienen, und all die anderen Kinder, die das Hilfswerk unterstützt. Selbst wenn unsere Sternsinger Ihnen nicht persönlich den Segen bringen können, bitten wir Sie auch diesmal um eine Spende für Kinder in Not und die Projekte des Kindermissionswerkes.

Kindermissionswerk

„Die Sternsinger“ e.V., Pax-Bank eG
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31

Als Dankeschön legen wir in den Kirchen gesegnete Aufkleber und Kreiden aus.

Das Sternsinger Team

KINDERN
HALT GEBEN

✴ IN DER UKRAINE UND WELTWEIT





Erste Hilfe gegen Armut – in Zeiten von Corona umso wichtiger

Menschen in Armut gehören – neben den Bewohnern*innen von Pflegeheimen und Kindern aus bildungsfernen Familien – zu den größten Verlierern der Coronakrise. Ein sicheres Zuhause haben sie nicht und viele Anlaufstellen zur Beratung und Unterstützung arbeiteten zeitweise nur noch eingeschränkt oder hatten gleich ganz geschlossen.

Die Erlanger Tafel blieb – mit angepasstem Hygienekonzept – durchgehend geöffnet, die dringend benötigten Hilfen für Menschen in Not ging und geht weiter. „Zu unseren Tafelkunden gehören viele alte Menschen. Für sie haben wir das Tafel-Mobil eingerichtet“, sagt Einrichtungsleiterin Elke Bollmann. Der Lieferservice versorgt bedürftige Menschen im Stadtgebiet Erlangen, die infolge von Krankheit, Behinderung oder Gebrechlichkeit nicht zu den Ausgabestellen der Tafel kommen können, mit Lebensmitteln. Gerade diese Personen zählen jetzt zu den Risikogruppen für eine Ansteckung. Für Bollmann und ihr Team stand immer im Fokus: **„Dietrich Bonhoeffer sagte ‚Kirche ist Kirche für Andere‘. Es ist unser Auftrag, da zu sein, wenn die Menschen uns am nötigsten brauchen!“**.

Dabei hat die soziale und wirtschaftliche Krise, die mit der Pandemie einhergeht, erst begonnen. Die Diakonie Erlangen steht armen, einsamen Menschen zur Seite. Unsere Hilfen für Menschen in Wohnungsnot, die Tafel, Bahnhofsmission, Sozialberatung oder Hilfen für bedürftige Kinder sind für Hilfesuchende – gerade in Zeiten von Corona – oft der entscheidende Rettungsanker.

Für diese Arbeit bittet die Diakonie Erlangen um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Diakonie Erlangen

IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74

BIC: BYLADEM1ERH

Sparkasse Erlangen

Stichwort: Armut



Diakonie 
Erlangen

Wo aus Übermut **Sanftmut** und aus Wankelmüt **Wandelmut** wird,
wo aus Eigensinn **Gemeinsinn**, aus Leid **Mitleid**,
aus Hartherzigkeit **Barmherzigkeit**,
aus Vergeltung **Vergebung**, aus Sorge **Fürsorge**, aus
Vorherrschaft **Partnerschaft** und aus
dem Geschöpf das **Mitgeschöpf** wird
— da wird aus dem Menschen ein Mitmensch.

schauf hin

Mk 6,38



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.-16. Mai 2021





Die Jahreslosung für 2021



Der Begriff Barmherzigkeit ist dabei, aus unserem Wortschatz zu verschwinden. Er meint die Bewegung unseres Gemüts, unseres Inneren, wenn wir die Misere eines Menschen sehen und dann auch tätig werden. Er beschreibt unser Herz, wie es sich einem anderen in seiner Not zuwendet. In der Alltagssprache taucht es nicht mehr auf. In den Fernsehnachrichten habe ich es in den letzten Jahren ein einziges Mal gehört, als nämlich die Angehörige einer Geisel die Kidnapper irgendwo in Asien öffentlich um „Barmherzigkeit“ anrief. Im Alten Testament ist es Barmherzigkeit, was unseren Gott auszeichnet: „Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte!“ (Ps 103, 8). Lernt, was das ist: Barmherzigkeit und nicht Opfer, nicht formale Kirchlichkeit, nicht gelegentliche Spende, nicht ein Obolus für die Bettler vor der Kirchentür, sondern echtes soziales Engagement

und mindestens die Einladung zum Kirchenkaffee. **„Seid barmherzig, wie euer himmlischer Vater barmherzig ist“.** Wenn wir barmherzig sind, dürfen wir ein bisschen sein wie Gott. Dann leben wir etwas von dem, was Gott will und wie Gott ist. Dann folgen wir dem, der uns ruft zur Buße, zur Barmherzigkeit.

Prof. Dr. Hans-Martin Barth; aus seiner Predigt am 27. Januar 2013 in Dresden

Was ist Barmherzigkeit?

Was ist Barmherzigkeit? Ist sie dem Menschen angeboren? Können wir alle Barmherzigkeit empfinden oder müssen wir sie erst selbst erlebt haben? Wir erfahren von Menschen, die unserer Barmherzigkeit bedürfen heutzutage oft nur durch die Medien. Ich denke da zum Beispiel an Bilder aus den Kriegsgebieten oder an die Flüchtlingsströme, die durch eine Landschaft ziehen, das Schicksal

jedes Einzelnen in der schwarzen Schlange von Leibern und notdürftig zusammengeschnürten Habseligkeiten verschwindend. Man müsste schon sehr genau hinsehen können, um die blutig gelaufenen Füße zu sehen, die ausgemergelten Gesichter, die großen Augen der Kinder, manchmal von Fliegen umschwärmt, die mit den ach so müden Händchen nicht mehr verschreckt werden können. Wir



Zum Thema „Barmherzigkeit“



sehen das oft, aber wir wissen, das alles ist weit weg, wir können — so denken wir — daran im Moment nichts ändern und allein erst recht nicht. Wir verschieben die Verantwortung. Es sind zu viele, wo sollen wir da anfangen. Lasst uns doch alle mal nur einen einzigen Menschen aus der Menge der vom Schicksal gebeutelten Menschen annehmen! Lasst uns unsere Herzen öffnen für sein Leid, hört seine Ge-schichte. Stellt euch vor, die wunden Füße wären eure Füße. Stellt euch vor, der hungrige Blick des Kindes wäre der eures Kindes oder Enkels! Vielleicht begreifen wir dann, dass wir unser Herz öffnen müssen für die Menschen, denen es schlechter geht als uns und dass wir sie vorbehaltlos annehmen müssen, denn es könnten ja auch wir sein, die in den zerfetzten Schuhen und der viel zu

dünnen Kleidung für diese kalte Jahreszeit vor Folter, Hunger und Tod fliehen mus-sten.

Jesus Christus hat nicht nach Herkunft und Gründen gefragt, um die Menschen, die zu ihm kamen, anzunehmen. Jesus Christus öffnete sein Herz vorbehaltlos, er öffnete es in Barmherzigkeit und aus Liebe zu den Menschen. Und wenn wir heute auch nur für einen einzigen Menschen Barmherzigkeit empfinden und ihm in Not helfen, so ist das wie ein Samenkorn, das aufgeht, und die Barmherzigkeit wird sich weiter verbreiten und vielleicht eines Tages für viele Menschen zur Selbstverständlichkeit werden.

Lasst uns Mut haben und Barmherzigkeit üben, gerade in einer für uns alle schwierigen Zeit.

Bärbel Fröhlich

Bärbel Fröhlich unterstützt zusammen mit ihrem Mann seit 2015 mehrere aus politischen und religiösen Gründen geflüchtete Bürger aus dem Iran. Mit dem heiligen Sakrament der Taufe und übernommenen Patenschaften wurden etliche Geflüchtete in die evangelische Kirche aufgenommen. Freiheit im Glauben und Geborgenheit in einer Familie, das war unser erstes Ziel, sagt das Ehepaar Fröhlich heute. So fanden zwei Brüder schnell einen besonders engen Anschluss an ihre Familie und gehören heute wie selbstverständlich dazu. Integration ist nicht nur eine Wissensfrage, sagt Bärbel Fröhlich, sondern in erster Linie eine Herzensangelegenheit. Wir lernen sehr viel von einander und das gemeinsame Lösen mannigfacher Probleme hat uns sehr stark zusammengeschweißt. Aber die Arbeit ist noch nicht abgeschlossen, meint sie, obwohl „unsere“ Geflüchteten alle eine Arbeitsstelle und eine eigene Wohnung haben sowie über gute Sprachkenntnisse verfügen. Wir sind sehr glücklich über das Erreichte, doch der Lernprozess geht weiter und stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Das hält uns jung, sagt sie lachend.

Ein herzliches „Danke!“ für diese Leistung an unserem Gemeinwesen!

Am Abend unseres Lebens wird es die Liebe sein, nach der wir beurteilt werden, die Liebe, die wir allmählich in uns haben wachsen und sich entfalten lassen, in Barmherzigkeit für jeden Menschen.



Caritas

„Ubi caritas et amor, ibi deus est“ (wo Liebe ist und Güte, da wohnt Gott), so singen wir am Gründonnerstag. So trägt die Einrichtung der Caritas die Güte und Barmherzigkeit bereits in ihrem Namen. Welche Bedeutung hat Caritas nicht nur in unserer Gemeinde? Sie ist sehr konkret und sichtbar. – In unserer Gemeinde gibt es zweimal im Jahr die Caritas-Sammlungen. Viele Ehrenamtliche gehen dann zu den Haushalten und bitten um Spenden bzw. werfen Überweisungsträger ein mit der Bitte um eine Überweisung. Wir sind dankbar, dass die Spendenbereitschaft in unserer Gemeinde groß ist. Wir haben dadurch die Möglichkeit, Menschen in akuten finanziellen Notlagen zu unterstützen.



Die Caritas ist aber auch eine feste und wichtige Institution in der Stadt Erlangen, wo sie verschiedene Beratungsstellen unterhält und auf die Spenden aus den Sammlungen angewiesen ist. – Wenn „Caritas“ in der Liedzeile vom Anfang mit „Güte“ übersetzt wird, so drückt dies deutlich die umfassende Bedeutung unserer karitativen Tätigkeiten aus, die sich nicht nur auf die Zeiten der Sammlung beschränken. Allen, die da dabei sind, aber auch denen, die in anderen Bereichen „caritativ“ tätig sind, wobei dieser Begriff weit zu fassen ist, gilt Dank und Wertschätzung.

Annelore Högemann

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Seit etwa 10 Jahren existiert in Tennenlohe eine Einrichtung, deren Motto es ist, „mit Herz und Hand füreinander da zu sein“: die ökumenische Nachbarschaftshilfe. Die Mitglieder des eingetragenen Vereins wollen spontan Menschen in Not, Hilfsbedürftigen, Kranken und Einsamen bei unerwarteten Problemen helfen. Menschen, die keine Familienangehörigen oder Nachbarn um Hilfe bitten können oder wollen.

Die geleistete Hilfe kann sehr vielfältig sein: Da muss ein Hund spazieren geführt werden, dessen Herrchen spontan erkrankt ist, ein Fahrdienst zur Kirche organisiert werden, eine klemmende Terrassentür repariert oder ein Einkaufsdienst (z.B. während

der Edeka-Schließung) angeboten werden.

Möglich ist dies, indem Mitglieder ihre Fähigkeiten und ihre Zeit ehrenamtlich zur Hilfe anderer zur Verfügung stellen. Für mich sind das Beispiele konkret gelebter Nächstenliebe.

Ich wünsche mir, dass es auch in Zukunft genügend Hände gibt, die bereit sind, Tennenlohern in Not zu helfen.

Günter Nüßlein

Kontakt, wenn Sie Hilfe brauchen oder helfen wollen:

☎ 09131-1232157 oder

0176-70422250

info@nachbarschaftshilfe-tennenlohe.de



Liebe Tennenloher Gemeinde,

der Kirchenvorstand war sehr froh, die Sitzungen wieder in Persona stattfinden lassen zu können. Wenn auch mit Abstand, so ist der persönliche Austausch doch ein anderer als der in Webmeetings. In Anbetracht der aktuellen Lage müssen wir jedoch alle weiter flexibel bleiben. So bestimmen die Themen der anstehenden Gottesdienste einen großen Anteil der Sitzungen. Besonders die Planungen für Weihnachten sind hier in vollem Gange, bei denen auch das Krippenspielteam tatkräftig unterstützt. Hier arbeiten wir an Lösungen, die es hoffentlich allen Gemeindemitgliedern ermöglichen, an den Gottesdiensten teilzunehmen. So wird beispielsweise ein extra Weihnachtsgottesdienst für Senioren geplant. Für das Krippenspiel sind Ideen zum Feiern als Freiluftgottesdienst im Raum, die es noch abzuwägen, zu konkretisieren und zu planen gilt. Aufgrund der momentanen unsicheren Lage wird parallel dazu ein digitaler Adventskalender mit dem Motto „Von der Gemeinde, für die Ge-

meinde“ geplant. Hier möchten wir gerne Musik-, Lese-, Rezept- und andere Weihnachtsbeiträge von Gemeindemitgliedern täglich bis Weihnachten mit allen teilen. Ideen für Beiträge und Unterstützung sind herzlich willkommen – einfach an Pfarrer Rupprecht, Franziska Schäfer oder das Gemeindebüro wenden! Neben dem Thema der Gottesdienste ist das weitere Vorgehen bzgl. des Kindergartens zu prüfen und anzugehen. Hier soll ein Gespräch mit Herrn Paulitsch zu den nächsten Schritten Aufschluss geben. Alle aktuellen Informationen finden Sie immer auf der Homepage und im Schaukasten.

Bleiben Sie gesund!

Franziska Schäfer

Die nächsten **KV-Sitzungen** finden am

- ▶ 16. Dezember 2020,
- ▶ 13. Januar 2021 und
- ▶ 10. Februar 2021 jeweils

um **19.30 Uhr in der Kirche** statt.



Martin Schemm / pixello.de

Digitaler Adventskalender

Am 1.12. dürfen Sie das erste Türchen auf unserem digitalen Adventskalender öffnen. Schauen Sie rein und genießen Sie die Musik, Texte, Gebete und Impulse, die von Gemeindegliedern und der Kirchenmusik gestaltet wurden.

Sie finden ihn auf unserer Homepage unter [https://www.tennenlohe-evangelisch.de/ak-](https://www.tennenlohe-evangelisch.de/ak-2020)

[2020.](https://www.tennenlohe-evangelisch.de/ak-2020)





Konfirmation 2020



Am 25.10.2020 hat die erste Hälfte der Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2020 ihre Konfirmation gefeiert. Bis zuletzt stand das Fest durch die steigenden Corona-Zahlen auf der Kippe. Dank des sorgfältigen Hygienekonzeptes und dem rücksichtsvollen und umsichtigen Verhalten der Besucher war es möglich, dass die Jugendlichen im Gottesdienst um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr ihr „Ja“ zu Gott sprechen konnten. Wir gratulieren den Konfirmandinnen und Konfirmanden

ganz herzlich und wünschen ihnen, dass sie immer wieder spüren, dass Gott sie auf ihrem Lebensweg begleitet. Herzlichen Dank an den Gospel- und Posaunenchor, sowie an Sonja und Philipp Altpeter und Christiane Hofmann-Nickel, die die Gottesdienste am Festwochenende musikalisch mitgestaltet haben.



Erstkommunion 2020

Erstmalig fand in diesem Jahr die Erstkommunion-Feier an einem Oktober-Sonntag statt. Wegen Corona musste die für den 10. Mai geplante Feier auf den 11. Oktober verschoben werden. Und weil heuer gleich sechszehn Mädchen und Buben das erste Mal zum Tisch des Herrn eingeladen waren, gab es an diesem Tag zwei Feiern. Auch durfte jede Familie maximal acht Gäste mitbringen.

Unter diesen „Rahmenbedingungen“ erlebten die Kinder ihren großen Tag, der ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Auch das Wetter meinte es an diesem Sonntag gut mit den Feiernden.

Die Gemeinde freut sich mit den Erstkommunion-Kindern und wünscht ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.





Dezember

Januar

**Gottes Segen
begleite Sie am
Geburtstag und
durch das ganze
neue Lebensjahr!**

Veröffentlicht werden alle 70., 75. und alle Geburtstage ab 80 Jahre.

Aus Gründen des Datenschutzes können wir die Adressen nicht mehr mit angeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Möchten Sie in der Geburtstagsliste nicht genannt werden, dann geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.



Februar

Aus datenrechtlichen Gründen veröffentlichen wir im Internet keine Namen aus den Kirchenbüchern!

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.





Termine

13.12.	18.00 Uhr	Offener Abendgottesdienst für Erwachsene
16.12.	19.00 Uhr	Mitarbeiterfeier
25.1.	19.30 Uhr	Erwachsenenbildung: Einführung in die Exerzitien der Selbstliebe, Referent: Pfarrer Pflaum
5.3.	19.00 Uhr	Weltgebetstag in der kath. Kirche

Neu: Familienzeit

Angestoßen durch die Einschränkungen wegen Corona und unserem seit kurzem reduzierten Team, trotzdem wir dem Trend und gehen neue Wege um Ihnen, liebe Familien, wieder ein spirituelles Angebot machen zu können. So haben wir uns entschieden, einmal im Monat – immer am **1. Sonntag des Monats – um 10.00**

Uhr einen lockeren, ökumenischen Familiengottesdienst in der Kirche anzubieten, der mit Gesang, Gebet, Geschichten von Jesus aber auch Spiel und Spaß ein Ort zum Abschalten und Auftanken sein kann. Unsere Premiere am 4. Oktober zum Thema „Danke“ war so gut besucht, dass wir mit Abstand (und Maske ;-)) in einer vollen Werktagskirche feiern konnten. Das macht uns Hoffnung und motiviert auch weiterhin, mutig neue Wege zu gehen und Sie, liebe Familien, immer wieder neu einzuladen. Die **nächsten Termine sind am 6.12. und 3.1.!** Im Anschluss findet das **ökumenische Kindersingen** mit Jutta statt, zudem die Kinder herzlich eingeladen sind.



Verabschieden wollen wir uns von **Beatrice Landgraf-Wallrapp, Jutta Lehnigk-Rauch** und nachträglich **Eva Raith**, die lange Jahre viel Zeit und Mühe in das Gestalten und Feiern von Kindergottesdiensten investiert haben. **Danke euch Dreien** für die stets motivierte und kreative Mitarbeit und im Besonderen dir, liebe Jutta, für die vielen Jahre der organisatorischen Leitung des Teams. Viel Erfolg bei all dem, was ihr nun mit der freigewordenen Zeit vorhabt! Wir freuen uns aber auch über **Verstärkung! Brigitte Krieger** wird ab sofort Teil unseres Teams sein und wir freuen uns dankbar auf gute Zusammenarbeit.

Ihr Kindergottesdienstteam



Wie kann man eine Kindermette in Corona-Zeiten organisieren?

Diese Frage ist eine echte Herausforderung: Bei der Kindermette sind die Kirchen normalerweise gerammelt voll. Abstand halten unmöglich!

Die drei katholischen Pfarreien in Erlangen-Süd haben drei unterschiedliche Lösungen für diese Quadratur des Kreises gefunden, die sich auch noch gegenseitig ergänzen.

Beginnen wir mit **St. Marien/Bruck**: Neben der Kirche erstreckt sich die Adlerwiese. Da bietet sich an, die Kindermette im Freien abzuhalten. Man kann im Freien besser Abstand halten. Trotzdem ist es wichtig, dass jeder eine Maske anzieht. Dann kann daraus eine für alle sichere Open-air Winter-Kindermetten-Feier werden. Mit einer mobilen Lautsprecheranlage kann ein kleines Krippenspiel aufgeführt, Lieder angestimmt und vorgebetet werden.

In **Tennenlohe, Heilige Familie**, wird die Kindermette in der Kirche stattfinden. **Am 3. und 4. Adventssonntag** kann man nach dem Gottesdienst **Sitzkarten** bekommen – bis alle Sitzplätze plus nötige Corona-Abstände belegt sind. Es ist außerdem geplant, die Kindermette nach draußen zu übertragen, so dass man auf dem Vorplatz die Mette mit einer Leinwandübertragung miterleben kann.

Für alle, die sich bei Open-air-Gottesdiensten oder mit vielen Menschen in Corona-Zeiten nicht wohl fühlen, bietet **St. Kunigund/Eltersdorf** eine digitale Kindermette an: Das Krippenspiel wird als Hörspiel aufgenommen und mit Bildern kombiniert, so dass man am Heiligen Abend zuhause mit der Familie eine Kindermette auf der Internetseite von St. Kunigund anschauen kann. Dieses Krippenspiel wird am Heiligen Abend

zwar auch in der Kirche gezeigt. Aber St. Kunigund hat unter Corona-Bedingungen nur für ca. 50 Personen Platz, so dass in die Kindermette gerade die teilnehmenden Kinder und ihre Familien kommen können.

Mit diesem vielfältigen Angebot kann jede Familie eine Kindermette erleben. Aber man muss vorher entscheiden, ob man sich zuhause das Video organisiert, sich in Tennenlohe Platzkarten holt oder in Bruck einen



Open-air-Gottesdienst besucht.

Wir hoffen erstens, dass wir durch die rechtzeitige Information über den Pfarrbrief allen die Chance geben, die passende Kindermette auszuwählen, und dass die Corona-Lage sich nicht so stark zuspitzt, so dass wir unsere Planungen auch umsetzen können.

Pfarrer Michael Pflaum

**Die Zärtlichkeit ist
die Straße, die die mutigsten
Männer und Frauen beschritten
haben.**



Die ökumenische Kinder-Singgruppe feiert Geburtstag!

Nun ist es also schon 30 Jahre her, dass mich Pfarrer Knött bei einem Gespräch fragte, ob ich mir vorstellen könnte, einen Kinderchor zu gründen. Lust hatte ich schon und Erfahrung brachte ich auch mit, also, was sollte dagegen sprechen?

Im Gespräch mit einer Freundin, die in der evangelischen Gemeinde beheimatet war, schmiedeten wir Pläne und luden bald darauf Kinder zum Singen ein. Aus dieser lockeren ersten Runde etablierte sich schnell ein fester Bestandteil der beiden Gemeinden. Mal gestalteten wir Gottesdienste bei „uns“ in der Hl. Familie, mal in der evangelischen Gemeinde St. Maria Magdalena. Die ökumenische Kinder-Singgruppe war geboren. Schnell war klar, dass die Mütter, die ihre Kinder regelmäßig zu den Singproben brachten, auch Lust zum Singen hatten. Deshalb ergänzten wir die Kinderstimmen auf diese Weise mehrstimmig. Allen bereitete es viel Freude und wir waren „hüben wie drüben“ immer gern gesehene Gäste. Ein jährliches Highlight war und ist die Gestaltung der kath. Kindermesse an Weihnachten.

Als Pfarrer Knött in Rente ging, bereiteten wir zu seinem Abschied ein Musical

vor. „Die Reise nach Jerusalem“ hieß das Werk und war damals echt viel Arbeit. Da Bläserstimmen gebraucht wurden, unterstützte uns der Posaunenchor und außerdem liehen wir uns dafür die Kirchenmusikerin der evangelischen Gemeinde, Frau Hofmann-Nickel, aus. Es war eine tolle ökumenische Aktion, die uns so viel Freude bereitete, dass wir damit sogar auf Tournee gingen.

Kurz darauf verabschiedete sich Pfarrer Sondermann in den Ruhestand. Natürlich war es Ehrensache, dass auch er ein Musical zum Abschied geschenkt bekam und zwar „Die Hochzeit zu Kana“. Ganz anderer Stil, aber auch wieder ein ökumenisches Gemeinschaftsprojekt.





Ein weiteres Musical sangen wir noch beim Kinderschutzbund „Josef und seine Brüder“ und die Mitwirkung beim Tag der Kinderchöre in Bamberg war ein weiterer Höhepunkt in unserer Vita. Rückblickend kann ich sagen: das war eigentlich die „Hochzeit“ des Kinderchores. Zeitweise wirkten mehr als 35 Kinder mit. Nun, mittlerweile singen nicht mehr so viele Kinder mit, was vielleicht auch daran liegt, dass es zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gibt oder auch, dass wir seit Jahren nicht mehr in der evangelischen Gemeinde zu Gast waren. Aber die Kinder heute schmettern genauso gerne die fetzigen Lieder und gestalten Gottesdienste wie damals schon. Das ist unser Motto: mit Freude singen zu Gottes Ehre. Unseren Geburtstag wollten wir dieses Jahr eigentlich groß feiern mit einer Neuauflage der „Reise nach Jerusalem“. Und dann kam Corona

Aber wir lassen uns nicht entmutigen und planen den **31. Geburtstag** und zwar für nächstes Jahr am **17. Oktober 2021** – auch da dürfen sehr gerne Ehemalige mitwirken! Ich träume von einem ganz großen Chor! An dieser Stelle also schon herzliche Einladung zu diesem Event. Momentan befindet sich die **Singgruppe im Corona-Modus**, das heißt, wir treffen uns nur **einmal im Monat** und zwar immer am **1. Sonntag** eines solchen um **10.45 Uhr** in der kath. Kirche – hier können wir nämlich mit Abstand am besten singen – auch dazu ergeht herzliche Einladung!

Es ist für mich sehr schön, dass es in all den Jahren immer wieder Kinder gab und gibt, die gerne singen, die Texte mit Bewegungen unterstützen, dabei Textstellen aus der Bibel unterstreichen und so Gottesdienste wirklich zu einem ganzheitlichen Erlebnis machen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken!



Vanuatu - ein Südsee-Paradies!

Aber nicht nur ein Paradies - kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen so gefährdet wie dieser kleine Inselstaat im Pazifik. Durch den Klimawandel werden die Zyklone noch intensiver und der steigende Meeresspiegel bedroht die tropischen Inseln. Und das, obwohl Vanuatu selbst kaum etwas zum Klimawandel beiträgt. Da trifft das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu "Worauf bauen wir?" ins Schwarze. Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur so können wir Stürme überleben und hoffen, dass Vanuatu auch in Zukunft bewohnbar bleibt.

Ob wir 2021 einen gemeinsamen WGT feiern können?

Wir hoffen sehr, dass wir uns am

Freitag, den 5. März 2021 um 19.00 Uhr in der kath. Kirche Hl. Familie

zur Feier des Weltgebetstages aus Vanuatu treffen können.

Die beiden üblichen Vorbereitungsabende (Bibelabend und Landinformation) entfallen. Auch auf das gemeinsame Essen nach dem GD müssen wir verzichten.

Vom WGT-Komitee soll ein digitaler Gottesdienst erstellt und angeboten werden, so dass es für Interessierte möglich ist, den WGT zu Hause alleine oder mit anderen zu erleben.

Sollte der WGT-Gottesdienst abgesagt werden müssen, lassen wir Interessierten die Gottesdienst-Unterlagen zukommen.

Melden Sie sich dann bitte bei

Connie Burger, ☎ 601019 oder

Doris Heins, ☎ 01590 6829723



Weitere Informationen können abgerufen werden unter: www.weltgebetstag.de .

Mal anschauen oder anhören:

Flashmob zum Advent: <https://youtu.be/QfcSiNftBTk>



Friedenstreffen der Weltreligionen am 20.10.20 in Rom
„Niemand rettet sich alleine — Friede und Geschwisterlichkeit“:





Gru	Kontakt	Telefon
Pfarrgemeinderat	Franziska Diepolder	6109629
Kirchenverwaltung	Pfarrer Michael Pflaum	63155
Förderverein	Artur Laksa	407479
Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe	Ev. Gemeindebüro	601292
Pfadfinder-Stamm Tennenlohe	Jakob Breuer Lukas Farnbacher	0152-24645493 0177-52714422
Ministranten	Pfarrer Michael Pflaum	63155
Kindergottesdienst/ Familienzeit	Nadine Kürzdörfer	9752254
Kirchenchor (Di., 19.45 Uhr)	Erich Staab	9707919
Ökumenische Singgruppe	Jutta Lehnigk-Rauch	602535
Mandolinen- und Gitarren- spielkreis	Anita Nüßlein	602773
Seniorenclub (Do., 14.30 Uhr)	Edith Hafenscher	602540
Kath. Erwachsenenbildung	Dr. Annelore Högemann	771948
Caritas	Dr. Annelore Högemann	771948
Besuchsdienst für Senioren und Kranke	Brigitte Svensson	602200
Besuchsdienst für Neuzu- gezogene	NN	
Bibel- und Familienkreise	Günter Nüßlein	602773
Tanz-Treff (1.Mi. im Monat)	Günter Nüßlein	602773
Spiele-Treff	Günter Nüßlein	602773
Festausschuss	über Pfarrbüro	602332



Evangelische Gemeinde

Leider müssen viele Veranstaltungen zur Zeit noch ausfallen. Sobald möglich werden wir die Aktivitäten natürlich wieder aufnehmen. Erfahren Sie den aktuellen Stand aus den Schaukästen, unserer Homepage oder rufen Sie an.



Posaunenchor

- Probe jeden
► **Donnerstag um 19.30 Uhr**
im Gemeindehaus

Der Posaunenchor spielt Adventsständchen

.....und freut sich über Zuhörer:

- am **29.11.2020 um 11.30 Uhr**
auf dem **EDEKA-Parkplatz**
- am **20.12.2020 um 11.00 Uhr**
vor der **katholischen Kirche**
- am **6.1.2021 um 10.30 Uhr**
am **Wendekopf Winkelfeld**

jeweils mit Corona-Abstand - und

Leitung:

Dr. Andreas Quick

☎ 60 43 98



Offener Frauenkreis

Wegen Corona keine Termine!

Weitere Info auf Seite 28.

Infos:

Heidrun Schröder

☎ 60 49 98

Marina Niehoff

☎ 77 10 72

Brigitte Scharfenstein

☎ 60 41 92



Inselcafé

Leider können wir uns zur Zeit nicht im Insel-Cafe treffen. Wir bedanken uns bei all unseren lieben Gästen für ihre Treue und für ihre Großzügigkeit.

Bleibt gesund und seid behütet.

Euer Insel-Cafe-Team

In der Hoffnung, dass wir im



Seniorenkreis

- **Heiligabend, 11.00 Uhr**
Andacht in der Kirche
mit Pfr. Chr. Rupprecht

Wegen Corona keine weiteren Termine!

Infos:

Babara Greißinger

☎ 60 40 87

Ursula Stappenbeck

☎ 60 44 85

ursula.stappenbeck@bonyog.de

Termine Konfis 2020/2021:

- 4.12.; 15.1.; 29./30.1.; 5.2.
und 26.2.
- Sonntag, den **7.2.21 um 10.30 Uhr**
Gottesdienst mit den Konfirmanden

Termine KU3:

- 20.11.; 4.12.; 18.12.;
15.1.; 29.1.; 12.2.; 26.2.



Stattfindende Veranstaltungen unterliegen natürlich den aktuellen Hygiene-Richtlinien und den erarbeiteten Hygienekonzepten. Bitte verhalten Sie sich verantwortungsbewusst und halten Sie bitte auch hier die AHA-Regeln ein.



Gospelchor

Pause im Januar und Februar!

Der Gospelchor trifft sich erst **wieder im März**. Wir proben für die Konfirmationen am 28.3. und 18.4.. Auch am Sonntag Kantate, den 2.5. wird der Chor den Gottesdienst begleiten.

Probentermine:

- ▶ Freitag, den 12.3. um 19.00 Uhr
- ▶ Samstag, den 13.3. um 16.00 Uhr
- ▶ Freitag, den 26.3. um 19.00 Uhr
- ▶ Samstag, den 27.3. um 14.00 Uhr
- ▶ Freitag, den 16.4. um 19.00 Uhr
- ▶ Samstag, den 17.4. um 14.00 Uhr



Projektchor

Probentermine:

- ▶ Im Dezember: Mittwochs **um 19.30 Uhr** in der Kirche für den Gottesdienst am 2. Advent, den 6.12.

Leitung beider Chöre:

Christine Kulisch ☎ 2 46 65



Jungschar

Crazy Krümel

Mädchen und Jungen von der 1. bis zur 4. Klasse

▶ Leitung: Ina Wetzel, Ronja Pletzer, Luna Kühnel und Jannis Wegscheider

▶ Gruppenstunde:

Donnerstag, 17.30 bis 19.00 Uhr
im Sandsteinhaus/Gemeindehaus

Infos:

CVJM Erlangen

☎ 2 18 27



Eltern-Kind-Gruppen

Infos:

Katja Aust
Katja Forster

☎ 0160 91943677
☎ 0174 9668809



Arbeitskreis

„Speisung der 5000“

Wir treffen uns jeweils am Dienstag um **16.00 Uhr bis 19.00 Uhr** im Gemeindehaus.

▶ **19. Januar**

▶ **23. Februar**

Infos:

Vera Köppel
Gudrun Moßdorf

☎ 77 13 70
☎ 60 36 37



Wir machen weiter! Grußwort des Frauenkreis-Teams

Der Frauenkreis lebt durch Sie, liebe Teilnehmerinnen! Auch wenn wir in diesen Monaten auf Treffen verzichten. Pläne und Termine für Veranstaltungen 2020 lagen schon auf dem Tisch:

Zum Beispiel eine Begegnung mit Heinz Erhardt. Die Beschäftigung mit ihm hat uns sehr viel Freude gemacht, die wir mit Ihnen teilen wollten und wollen. Nun hoffen wir, dies im nächsten Jahr umsetzen zu können, und zwar, lassen wir Heinz Erhardt sprechen, „in dem Anwesen, in dem wir unser Unwesen treiben“. Dortselbst hoffen wir, bei Amüsantem und Nachdenklichem, auf neuen Austausch mit Ihnen.

Leider muss diesmal auch unsere Adventsfeier ausfallen. Vieles um Weihnachten herum wird anders sein. Aber die Botschaft bleibt, und damit richten wir unser Augenmerk auf den Weltgebetstag der Frauen 2021, auf Vanuatu und das Motto, das die Frauen dort ausgesucht haben: „Worauf bauen wir?“ (Matthäus 7, 24 bis 27). Vanuatu liegt im Meer, so fern, und doch zeigen sowohl Covid-19 als auch die Klimakatastrophe, dass wir alle „in einem Boot sitzen“.

Unter diesem Motto, geben Sie aufeinander acht und bleiben Sie behütet.

Es grüßen Sie herzlich

Marina Niehoff, Brigitte Scharfenstein und Heidrun Schroeder

Speisung der 5000



Schön, dass der „Kleine Kochkurs mit Heike Rosenboom“ zum Thema „Unterstützung des Immunsystems“ am 17.09.2020 stattfinden konnte. Es hat großen Spaß gemacht, zusammen zu kochen und von Heike Rosenboom zu erfahren, warum ein Gericht das Immunsystem unterstützen kann und worauf man bei der Zubereitung achten sollte.

Wir waren 7 Personen und konnten, da es schön warm war, durchgehend bei geöffneten Fenstern arbeiten und unser variantenreiches Mahl gemeinsam genießen.

Es bestand aus: Hirse-Kürbis-Pastete, schwarze Bohnen mit Kümmel, Sellerie-Pickles, Shio Kombu, Gomasio-Cracker und Apfelsaft-Kuzu.

Den Termin „Indisch und vegetarisch kochen mit Frau Choudry“ haben wir coronabedingt aufs Frühjahr, wenn wir die Fenster wieder offen lassen können, verschoben. Außerdem planen wir für 2021 die Themen: „Nährhaft, lecker und vegetarisch kochen im Winter“ und „Entschlacken im Frühjahr“.

Aufgrund der aktuellen Situation setzen wir jetzt noch keine Termine fest, sondern vereinbaren diese mit interessierten Teilnehmern, sobald es die Lage zulässt.

Wir freuen uns über Rückmeldungen!

Ihre Vera Köppel und Gudrun Moßdorf



Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeindemitglieder,

aufgrund der aktuellen Situation ist es noch nicht sicher, ob unser Familiengottesdienst am Heilig Abend stattfinden kann. Damit alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, auch dieses Jahr die Weihnachtsgeschichte zu hören und zu sehen, werden wir zu Weihnachten ein Video des Krippenspiels drehen und dieses dann auf die Homepage der Kirchengemeinde stellen.

Lassen Sie sich überraschen!!!!



www.tennenlohe-evangelisch.de → Digitale Gottesdienste

Bitte entnehmen Sie corona-bedingte Änderungen der Homepage oder den Schaukästen.

Liebe Grüße

Euer Krippenspielteam

Chris, Kiwi und Gabi



Kurgottesdienst für unsere Kleinsten mit Familien und Freunden

Wann: Sonntag, 13.12. um 16.00 Uhr

Thema: Unterwegs mit den Hirten

Wo: ev. Kirche, Tennenlohe

Änderungen bitte dem Aushang oder der Homepage entnehmen.



62. Aktion Brot für die Welt
Kindern Zukunft schenken

„Lehrerin zu werden, das wäre mein Traum!“
Kowena Pama, 18, muss nicht mehr auf den
Zuckerrübe-Feldern arbeiten. Sie kann endlich
zur Schule gehen.

Aus aktuellem Anlass bitten wir Sie,
Ihre Spende auf das folgende Konto zu überweisen:
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Oder spenden Sie direkt online
www.brot-fuer-die-welt.de/spende
Vielen Dank!

Brot
für die Welt



ÜBERLEBEN

Die 60. Weihnachtskollekte ist die bislang wichtigste. Denn Corona trifft die Armen in Lateinamerika besonders hart. Durch das Zusammenleben auf engem Raum sind Abstandsregeln nicht einzuhalten. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hunderttausende leiden Hunger.

Adventiat bleibt mit Projektpartnern vor Ort fest an der Seite der Bedürftigen. Sie helfen in akuter Not, schaffen Existenzgrundlagen, eröffnen Bildungsmöglichkeiten – so leben sie die frohe Botschaft Jesu.

Bitte stärken Sie diesen Einsatz mit Ihrer Weihnachtsgabe.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
www.adventiat.de





ÄRZTE

Zahnarzt Dr. Schab,
Franzosenweg 9 ☎ 60 27 28

Zahnärzte Dr. Rainer Lösch &
Dr. Frank Engelhardt ☎ 60 20 30

APOTHEKE

Falken-Apotheke,
Saidelsteig 3 ☎ 60 27 55

BESTATTUNGEN

Bestattungen Meißel,
Graf-Zeppelin-Straße 3 ☎ 99 09 09

Bestattungshaus Utzmann,
Marie-Curie-Straße 40 ☎ 2 56 40

Bestattungshaus Baumüller,
Ahornweg 59 ☎ 5 70 27

STADTRÄTE

Alexandra Wunderlich, Enggleis 12a,
wunderlich.alexandra@t-online.de ☎ 77 10 39

Barbara Grille, ödp, Vogelherd 2,
barbara.grille@gmail.com ☎ 60 24 26

Joachim Jarosch, Vogelherd 2,
joachim.jarosch@web.de ☎ 60 24 26

BLUMEN

Pusteblume ☎ 77 10 76
Blumen & Geschenke
www.pusteblume-erlangen.de

DIAKONIE ERLANGEN

Beratung, Pflege und Soziale Dienste
Raumerstraße 9
www.diakonie-erlangen.de ☎ 63 01-0

GASTSTÄTTEN

Zum Schloss, Inh. Fritz Klein,
Schlossgasse 7 ☎ 60 29 66

GELDINSTITUT

Stadt-und Kreisparkasse ☎ 7 56 80
Erlangen-Tennenlohe, Böhmloch 2a

HOTEL

Hotel & Restaurant Tennenloher Hof,
Wetterkreuz 32 ☎ 6 96-0

KOSMETIK & FUSSPFLEGE

Karin Breunle,
Vogelherd 33 ☎ 6 78 26

METALLBAUBETRIEB

Horst Böer,
Wetterkreuz 31 ☎ 60 26 06

NATURKOST

Calendula, Anette Auer,
Heuweg 9 ☎ 77 19

ORTSBEIRAT

Rolf Schowalter, Vorsitzender,
Am Bach 17,
rolf.schowalter@t-online.de ☎ 60 19 24

RECHTSANWALTSKANZLEI/ GÜTESTELLE

Dr. Liebig & Liebig-Mara,
Vogelherd 116 ☎ 9 75 90
20

UHREN UND SCHMUCK

Ausführung aller Reparaturen:
Ulrich Seitz,
Falknersweg 7 ☎ 77 14 87

Mal anschauen, lesen oder anhören:

Wöchentliche Videobotschaften von Landesbischof Bedform-Strohm:

<https://www.youtube.com/user/bayernevangalisch/videos>

oder zum Nachlesen: <https://gemeindebrief.evangelisch.de/>

Gespräch mit dem Bundesminister Gerd Müller zur Entwicklungspolitik:

<https://www.br.de/mediathek/podcast/dossier-politik/>





So erreichen Sie uns ...



Evangelische Gemeinde St. Maria Magdalena

Evangelisches Gemeindebüro

Corinna Dorison
Branderweg 1 (Sandsteinhäuschen)
91058 Erlangen

☎ 60 12 92 ☎ 40 76 89

pfarramt.maria-magdalena.er@elkb.de
www.tennenlohe-evangelisch.de



Konto des Pfarramtes

Zahlungsempfänger: Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Tennenlohe
IBAN DE42 7635 0000 0029 0001 08

Pfarrer

Christoph Rupprecht
An der Wied 1a, 91058 Erlangen
☎ 9 72 39 12 oder 0171/2 81 20 57
christoph.rupprecht@gmx.de

Evangelischer Kindergarten „Die Arche“

Leiterin: Brigitte Herling
Lachnerstraße 43, ☎ 68 72 80
Spendenkonto siehe oben,
Kennwort: „Kinderland Arche“



Verein zur Pflege und Erhaltung der ev.-luth. Kirche in Tennenlohe

Informationen bei Wilhelm Emde
Schleifweg 66, ☎ 9 29 15 33

Organistin

Christiane Hofmann-Nickel
☎ 60 47 76

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Franziska Schäfer, ☎ 9 20 12 90

Mesnerin und Hausmeisterin

Anna Müller, ☎ 9 33 68 98

Katholische Gemeinde Heilige Familie

Katholisches Pfarrbüro

Waltraud Feis
Saidelsteig 33a
91058 Erlangen

☎ 60 23 32 ☎ 77 14 85

hl-familie.erlangen@erzbistum-bamberg.de
www.heilige-familie-tennenlohe.de



Konto der katholischen Filialkirchenstiftung Heilige Familie

IBAN DE 67 7635 0000 0029 0005 31

Pfarrer

Michael Pflaum
☎ 6 31 55

Katholisches Kinderhaus Heilige Familie

Leiterin: Katrin Leimeister
Saidelsteig 33 ☎ 60 29 17

hl-familie.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de
www.kinderhaus-hl-familie.de



Impressum:

Anfragen zum Gemeindebrief richten Sie bitte
an das evangelische Gemeindebüro oder das
katholische Pfarrbüro.

Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief: 20.1.2021

Verantwortlich: Pfarrer Christoph Rupprecht
und Pfarrer Michael Pflaum
Auflage: 2000

Gedruckt bei GemeindebriefDruckerei, Groß
Oesingen



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de